FALKENSEER HÖFE

Entwicklungskonzept zur Argumentation im Umlegungsverfahren, Falkensee

Seidl+Seidl
Architekten BDA

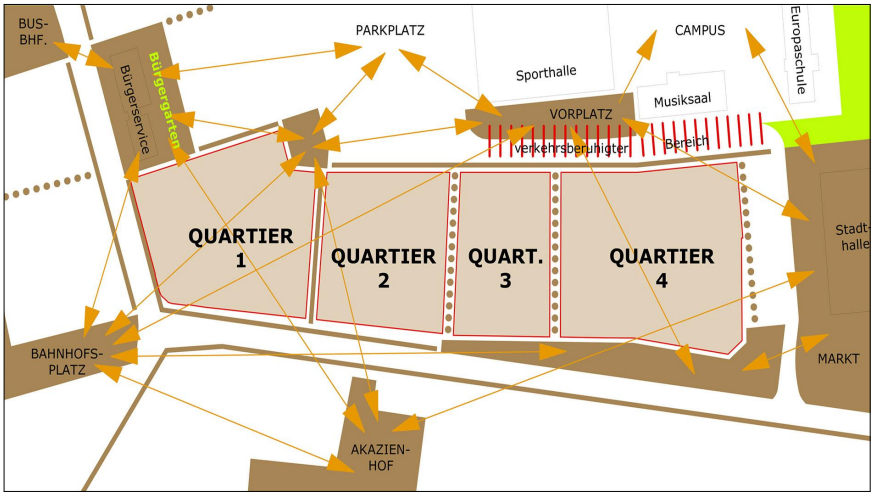


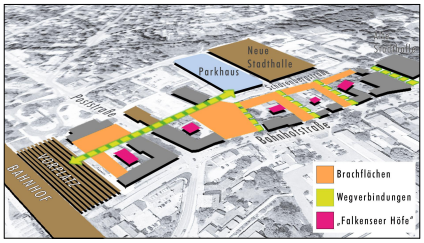
Projektbeschreibung

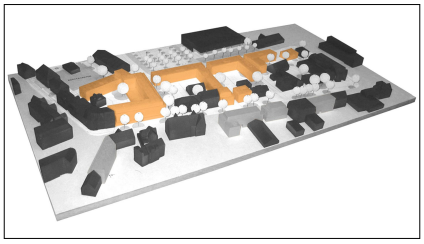
Die Innenstadt von Falkensee ist gekennzeichnet von kleinteiligen Siedlungsstrukturen, Blockrand-Resten aus den 1920-30er Jahren, DDR-Architektur und verschiedenen Nach-Wende-Bauprojekten. Aufgrund der dörflichen Historie waren die Grundstücke ehemaliger Bauern ausgehend von der Bahnhofstraße in der Tiefe nicht erschlossen, so dass die Flächen "in der zweiten Reihe" zunächst nicht für eine Nachverdichtung zur Verfügung standen. Bis in die 2010er Jahre erstreckten sich sog. Umlegungsverfahren, bei denen die Stadtverwaltung mittels planerischer Argumentation mit den Eigentümern Einigung über die Beplanung der rückwärtigen Bereiche und Veräußerung entsprechender Grundstücke erzielen konnte. Das Konzept der "Falkenseer Höfe" behandelt den Bereich von der Poststraße bis zur ehemaligen Stadthalle und stellt die vorhandenen Scheunen als Identifikationspunkte in den Fokus .

Projektdaten

Auftraggeber:	Stadt Falkensee (zur Unterstützung des Umlegungs-verfahrens und zur Vorbereitung der B-Plan-Aufstellung durch das Stadtplanungsamt Falkensee)
Bearbeitung:	2009
Leistungen:	Städtebauliches Konzept













Kontakt: Seidl+Seidl Architekten BDA Bahnhofstraße 50a 14612 Falkensee Tel.: 03322 - 28 54 052 Mail: info@seidlarchitekten.de